



Hain Lifescience GmbH
Hardwiesenstr. 1
72147 Nehren
Deutschland
www.hain-lifescience.de

SICHERHEITSDATENBLATT BSDS12

Sprache	DE
Revision Nr.:	1
Datum:	2018-08-14

ABSCHNITT 1 STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1 Produktbezeichnung

1.1.1 Name der Komponente	1.1.2 Code
Cartridges for the Viral NA isolation procedure	Kitkomponenten: Viral NA Extraction Kit, Produktcode 12.08.02
Magnetic Beads	Kitkomponenten: Bullet Stool Kit, Produktcode 1.32.104

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt 1.1.1 aufgeführten Komponenten.

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Laborreagenzien für die In-vitro-Diagnostik

1.3 Informationen über den Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes

Hersteller: Hain Lifescience GmbH
Hardwiesenstr. 1
72147 Nehren
Deutschland
Tel: +49 (0) 74 73- 94 51- 0
www.hain-lifescience.de

Verantwortliche Person: msds@hain-lifescience.de

1.4 Notrufnummer

Austria

Vergiftungsinformationszentrale (Poisons Information Centre)
Allgemeines Krankenhaus
Währinger Geurtel 18-20
Wien

Telephone number: +43 1 40 400 2222
Emergency telephone number: +43-1-4 06 43 43
Fax: +43 1 40 400 4225
E-mail: viz@meduniwien.ac.at

Germany

Clinical Toxicology and Berlin Poison Information Centre
Institute of Toxicology
Oranienburger Str 285
Berlin

Telephone number: +49 30 306 867 11
Emergency telephone number: +49 30 192 40
Fax: +49 30 306 867 99
E-mail: mail@giftnotruf.de

Giftnotruf München
Toxikologische Abteilung der II
Medizinischen Klinik rechts der Isar der TU
Ismaninger Str. 22
Munich

Telephone number: +49 89 4140 2466
Emergency telephone number: +49 89 192 40
Fax: +49 89 4140 2467
E-mail: tox@lrz.tum.de

Belgium

Centre Antipoisons-Antigifcentrum
c/o Hôpital Militaire Reine Astrid
Rue Bruyn
Brussels

Telephone number: +32 2 264 96 36
Emergency telephone number: +32 70 245 245
Fax: +32 2 264 96 46
E-mail: info@poisoncentre.be

The Netherlands

National Poisons Information Centre, The Netherlands
University Medical Centre Utrecht
Postbus 85500
Utrecht

Telephone number: +31 88 755 85 61
Emergency telephone number: +31 30 274 88 88
Fax: +31 30 254 15 11
E-mail: nvic@umcutrecht.nl

Switzerland



Hain Lifescience GmbH
Hardwiesenstr. 1
72147 Nehren
Deutschland
www.hain-lifescience.de

SICHERHEITSDATENBLATT BSDS12

Sprache	DE
Revision Nr.:	1
Datum:	2018-08-14

Swiss Toxicological Information Centre
Freiestrasse 16
CH-8028
Zurich

Telephone number: +41 44 251 66 66
Emergency telephone number: +41 44 251 51 51
(in Switzerland dial 145)
Fax: +41 44 252 88 33
E-mail: info@toxi.ch

Europäische Notrufnummer: 112

ABSCHNITT 2 MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Produkt wird nicht gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 als gefährlich eingestuft. Für das Produkt ist jedoch ein Sicherheitsdatenblatt erforderlich, da es eine Substanz enthält, für die von der Europäischen Gemeinschaft festgelegte Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz bestehen.

2.2 Elemente des Etiketts

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

2.3 Sonstige Gefahren

Potenzielle biologische Gefahr: Enthält biologisches Material menschlichen/tierischen Ursprungs.



Hain Lifescience GmbH
Hardwiesenstr. 1
72147 Nehren
Deutschland
www.hain-lifescience.de

SICHERHEITSDATENBLATT BSDS12

Sprache	DE
Revision Nr.:	1
Datum:	2018-08-14

ABSCHNITT 3 ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Substanzen

-

3.2 Gemische

Enthält: Natriumazid

CAS-Nr.	EG-Nr.	Register-Nr.	Konzentration	Einstufung gemäß Verord. 1272/2008	
26628-22-8	247-852-1	011-004-00-7	< 0,1%	Acute Tox. 2 Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 1 Hinweis auf weitere Gefährdung	H300 H400 H410 EUH032

Für den vollständigen Wortlaut der Gefahrenhinweise und Einstufungen siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Für die Erstversorgung einen Arzt hinzuziehen; Ersthelfer schützen; angemessenen Hand- und Augenschutz und bei Bedarf Atemschutzausrüstung tragen.

Einatmen: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und einen Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Bei Atemnot Sauerstoff verabreichen.

Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Die Haut desinfizieren und mit Wasser und Seife waschen. Arzt hinzuziehen.

Augenkontakt: Die Augen mindestens 15-20 Minuten lang gründlich mit Wasser oder geeigneter Augenspülung ausspülen. Arzt hinzuziehen.

Verschlucken: Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Angaben verfügbar

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Schnellstmöglich ärztliche Hilfe hinzuziehen.

ABSCHNITT 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel verwenden, z. B.: Kohlendioxid, Schaum, Wasserdampf, Sand oder Zuschlagstoffe.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht brennbares Präparat. Durch Umgebungsbrand Entstehung gefährlicher Dämpfe möglich.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignete Schutzkleidung tragen, einschließlich Schutzhelm und Maske mit umgebungsluftunabhängigem Atemschutzgerät mit CE-Kennzeichnung gemäß Richtlinie 89/686/EWG oder NIOSH-Zulassung (USA).

Behälter, wenn gefahrlos möglich, aus der Brandzone entfernen.

Das Eindringen des Löschwassers in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden. In für die Entsorgung geeigneten Behältern sammeln.



Hain Lifescience GmbH
Hardwiesenstr. 1
72147 Nehren
Deutschland
www.hain-lifescience.de

SICHERHEITSDATENBLATT BSDS12

Sprache	DE
Revision Nr.:	1
Datum:	2018-08-14

ABSCHNITT 6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht zum Noteinsatzpersonal gehörige Personen dem kontaminierten Bereich fernhalten.

Dem kontaminierten Bereich Frischluft zuführen.

Berührung mit der Substanz und Handhabung beschädigter Behälter ohne angemessene persönliche Schutzkleidung und Schutzausrüstung für Gesicht, Hände und Atemwege mit CE-Kennzeichnung gemäß Richtlinie 89/686/EWG oder NIOSH-Zulassung (USA) vermeiden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Verschütten oder weitere Verluste vermeiden, sofern dies gefahrlos möglich ist. Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation verhindern. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Auslaufendes Material mit inertem, absorbierendem Material abdecken.

Material mechanisch aufnehmen und in saubere, gekennzeichnete Behälter füllen.

Kontaminierte Flächen sorgfältig abwaschen und desinfizieren.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Aufgenommenes Material als Abfall entsorgen (siehe Abschnitt 13); die in Abschnitt 8 vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung tragen.

ABSCHNITT 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. An gut belüftetem Ort verwenden. Bei Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Nicht mit dem Mund pipettieren. Laborkleidung, geeigneten Augenschutz und Einweg-Schutzhandschuhe tragen. Verspritzen oder Bildung von Aerosol sind zu vermeiden. Nach der Handhabung Hände gründlich waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Von Lebensmitteln, Tierfutter und Getränken fernhalten. Behälter vor Beschädigung schützen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Das Gemisch ist spezifisch für die Verwendung zur In-vitro-Untersuchung von aus dem menschlichen Körper stammenden Proben bestimmt. Unter Anwendung guter Laborpraktiken (GLP) handhaben und dabei auch die von den untersuchten Materialien ausgehenden Risiken beachten.



Hain Lifescience GmbH
 Hardwiesenstr. 1
 72147 Nehren
 Deutschland
 www.hain-lifescience.de

SICHERHEITSDATENBLATT BSDS12

Sprache	DE
Revision Nr.:	1
Datum:	2018-08-14

ABSCHNITT 8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

Substanz: Natriumazid, CAS 26628-22-8

Land	Grenzwert – 8 h (TWA)		Grenzwert – Kurzzeit (STEL)		Rechtsgrundlage
	ppm	mg/m ³	ppm	mg/m ³	
EU	-	0,1	-	0,3	Richtlinie 2000/39/EG
Schweiz	-	0,2 inhalierbares Aerosol	-	0,2 inhalierbares Aerosol	Schweizerische Unfallversicherungsanstalt (SUVA) – Grenzwerte am Arbeitsplatz (Best. 1903.d)
USA			0,1 (Stickstoffwasserstoffsäuredämpfe)	0,3	NIOSH – Empfohlener Expositionsgrenzwert
			0,11 (HN3)	0,29	American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH)
Kanada			0,11 (HN3)	0,29	Canada Occupational Health and Safety Regulations

8.2 Expositionsbegrenzung und -überwachung

Augenschutz: Geeigneten Augenschutz tragen.

Handschutz: Gemäß Richtlinie 89/686/EWG CE-zertifizierte Schutzhandschuhe für die Handhabung chemischer und biologischer Stoffe tragen.

Körperschutz: Laborkittel tragen.

Atemschutz: Einatmen luftgetragener Verunreinigungen vermeiden.

ABSCHNITT 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Flüssigkeit
Farbe	Klar
Geruch	-
Geruchsschwelle	-
pH-Wert	6 bis 8
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Keine Angaben verfügbar
Siedebeginn	Keine Angaben verfügbar
Siedebereich	Keine Angaben verfügbar
Flammpunkt	Keine Angaben verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Angaben verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	-
Obere/untere Zünd- bzw. Explosionsgrenze	-
Dampfdruck	Keine Angaben verfügbar
Dampfdichte	Keine Angaben verfügbar
Relative Dichte	Keine Angaben verfügbar
Löslichkeit	Keine Angaben verfügbar
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser	Keine Angaben verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	Keine Angaben verfügbar
Zersetzungstemperatur	Keine Angaben verfügbar
Viskosität	Keine Angaben verfügbar
Explosive Eigenschaften	Bez. Punkt 10.3
Brandfördernde Eigenschaften	Keine Angaben verfügbar



Hain Lifescience GmbH
Hardwiesenstr. 1
72147 Nehren
Deutschland
www.hain-lifescience.de

SICHERHEITSDATENBLATT BSDS12

Sprache	DE
Revision Nr.:	1
Datum:	2018-08-14

9.2 Sonstige Angaben

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Keine Angaben verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität

Unter den empfohlenen Lagerungsbedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei Kontakt von Natriumazid mit Säuren werden stark giftige Gase freigesetzt. Bei Kontakt mit bestimmten Metallen (z. B. Blei, Kupfer) kann es zur Bildung explosiver Verbindungen kommen.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine Angaben verfügbar.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine Angaben verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Gemisch: Keine Angaben verfügbar.

Angaben zum gefährlichen Bestandteil (Natriumazid):

Akute Toxizität bei Aufnahme über den Mund, über die Haut und bei Einatmen.

LD-50 (oral): Ratte: 27 mg/kg

LD-50 (dermal): Kaninchen: 20 mg/kg

LC-50 4 Std. (inhalativ): Ratte: 37 mg/m³

Klinische Symptome können sofort oder verzögert auftreten. Eines der häufigsten Symptome bei jeder Aufnahmeform ist Hypotonie. Bei geringer oder mittelschwerer Exposition können Kopfschmerzen, leichte Hypotonie, Ohnmacht, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen und Unwohlsein auftreten. Zu den möglichen Symptomen bei schwereren Vergiftungen zählen ZNS-Depression, Koma, Schmerzen im Brustkorb, Hyperthermie oder Hypothermie, Lungenödeme, Milchazidose, Bradykardien oder Tachykardien, schwere Hypotonie, Herzrhythmusstörungen und Sehstörungen. Die Substanz reizt die Augen, die Haut und die Atemwege.

Ätzend und/oder reizend für Haut, Augen und Atemwege

Keine Angaben verfügbar.

Langfristige Toxizität (subakut, subchronisch, chronisch).

Bei chronischer Exposition gegenüber der Substanz traten Kopfschmerzen auf; es wurden jedoch keine krankhaften Veränderungen festgestellt. In einer Langzeitstudie mit männlichen und weiblichen Ratten führte die Substanz bei Verabreichung mit einer Schlundsonde bei beiden Geschlechtern zu Gehirn- und Thalamusnekrosen sowie zu Lungenstauungen infolge eines kardiovaskulären Kollaps aufgrund der Zerebralnekrose.

Karzinogenität, Mutagenität und Reproduktionstoxizität (Fertilität und Entwicklung).

In einer zweijährigen Studie mit Ratten konnte bei Verabreichung der Substanz mit einer Schlundsonde keine karzinogene Aktivität der Substanz nachgewiesen werden. Die Substanz wirkt mutagen auf Pflanzen und Bakterien; diese Wirkung ist jedoch bei Zellen von Säugetieren nur marginal. Zur reproduktiven Toxizität liegen keine aussagekräftigen Studien vor.



Hain Lifescience GmbH
Hardwiesenstr. 1
72147 Nehren
Deutschland
www.hain-lifescience.de

SICHERHEITSDATENBLATT BSDS12

Sprache	DE
Revision Nr.:	1
Datum:	2018-08-14

ABSCHNITT 12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Für dieses Produkt liegen keine spezifischen Daten vor. Dieses Produkt nach den Grundsätzen der Guten Arbeitspraxis handhaben. Littering vermeiden. Die Kontaminierung von Erdreich, Abwasserleitungen und Gewässern vermeiden. Die zuständigen Behörden informieren, falls das Produkt in Gewässer oder in die Kanalisation gelangt oder den Boden oder die Vegetation kontaminiert. Alle geeigneten Maßnahmen ergreifen, um schädliche Auswirkungen auf das Grundwasser zu vermeiden.

12.1 Toxizität

Gemisch: Es liegen keine Informationen vor.

Angaben zum gefährlichen Bestandteil (Natriumazid): Kurzfristige Wirkungen:

Parameter	Tierart	Expositionsdauer	Daten
LC50	Fische	96 Stunden	0,7 mg/L
EC50	Schalentiere	48 Stunden	4,2 mg/L

Langfristige Wirkungen: Keine Angaben verfügbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Angaben verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Angaben verfügbar.

12.4 Bodenmobilität

Kann in den Boden eindringen bei Verschüttung.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Auf der Basis verfügbarer Daten enthält das Produkt kein PBT oder vPvB in einer Konzentration über 0,1%.

12.6 Sonstige negative Wirkungen

Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Gemäß den europäischen, nationalen und lokalen Umweltschutzvorschriften entsorgen. Durch Fachunternehmen für gefährliche Abfälle entsorgen lassen. Als gefährlichen Abfall entsorgen (siehe Punkt 2.3). Empfohlene Entsorgungsmethode: Verbrennung. Rechtsquellen: Richtlinien 94/62/EG, 2008/98/EG, Entscheidung der Kommission 2000/532/EG.

ABSCHNITT 14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

Das Gemisch ist gemäß der geltenden Gesetzgebung in Bezug auf den Gefahrguttransport auf der Straße (ADR), auf Schienen (RID), auf dem Meer (IMDG Code) und in der Luft (ICAO, IATA) nicht als gefährlich eingestuft.

14.1 UN-Nummer: -

14.2 UN-Versandbezeichnung: -

14.3 Transportgefahrenklasse(n): -

14.4 Verpackungsgruppe: -

14.5 Umweltgefahren: -

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: -

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code: -



Hain Lifescience GmbH
Hardwiesenstr. 1
72147 Nehren
Deutschland
www.hain-lifescience.de

SICHERHEITSDATENBLATT BSDS12

Sprache	DE
Revision Nr.:	1
Datum:	2018-08-14

ABSCHNITT 15 RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU	Beschränkung gemäß Anhang XVII der EG-Verordnung 1907/2006	-	
	Seveso-Kategorie	Keine	
	Liste in Frage kommender Stoffe (Art. 59 EG-Verordnung 1907/2006)	-	
	Autorisierung (Anhang XIV REACH)	-	
USA	In Abschnitt 1.1 aufgeführte Produktkomponenten sind gemäß OSHA Hazard Communication Standard, 29 CFR 1910.1200, und Auskunfts-gesetzen einzelner US-Bundesstaaten klassifiziert.		
	CAA:	N – Enthält keine gefährlichen Luftschadstoffe (HAPs) und keine ozonschädigenden Stoffe der Klasse 1 bzw. 2.	
	CWA:	N	
	CERCLA:	RQ – 1.000 lbs.	
	SARA 302:	TPQ – 500 lbs.	
	SARA 311/312:	Akut: J, Chronisch: J, Feuer: J, Druck: N, Reaktivität: J	
	SARA 313:	J – Freisetzungen > 1,0 lbs (0,45 kg) in Luft, Wasser oder Boden sind meldepflichtig.	
	TSCA:	J	
	CA Prop 65:	N	
Kanada	DSL:	J	
	NDSL:	N	
NFPA	Gesundheit: 2	Entzündlichkeit: 0	Reaktivität: 0
Rotterdam Übereinkommen – Anhang III	-		
Stockholmer Übereinkommen	-		

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Gemisch und die darin enthaltenen Stoffe wurden keiner Stoffsicherheitsbeurteilung unterzogen.



Hain Lifescience GmbH
Hardwiesenstr. 1
72147 Nehren
Deutschland
www.hain-lifescience.de

SICHERHEITSDATENBLATT BSDS12

Sprache	DE
Revision Nr.:	1
Datum:	2018-08-14

ABSCHNITT 16 SONSTIGE ANGABEN

GEFAHRENHINWEISE UND EINSTUFUNG

Acute Tox	Akute Toxizität
Aquatic Acute	Gewässergefährdend, akute Toxizität
Aquatic Chronic	Gewässergefährdend, chronische Toxizität
H300	Lebensgefahr bei Verschlucken
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
EUH032	Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase

ALLGEMEINE LITERATURVERWEISE

1. Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) des Europäischen Parlaments
2. Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) des Europäischen Parlaments
3. Der Merck-Index. - 10. Auflage
4. Sicherheit beim Umgang mit chemischen Materialien
5. CDC – NIOSH-Website – Leitfaden zu chemischen Gefahren
6. INRS - Fiche Toxicologique (Toxikologisches Blatt)
7. Patty - Industrial Hygiene and Toxicology
8. N.I. Sax - Dangerous properties of Industrial Materials-7, Ausgabe 1989
9. ECHA-Website
10. US OSHA 29 CFR 1910.1200
11. eChemPortal-Website
12. IARC-Website – Evaluierung von Krebsrisiken für den Menschen
13. Health Canada-Website
14. Canada Labour Health and Safety-Website
15. CCOHS-Website
16. Weltgesundheitsorganisation – Laboratory biosafety manual , 3rd ed.
17. OECD – Grundsätze der guten Laborpraxis

Weitere Informationen

Alle Angaben sind zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Datenblattes nach bestem Wissen richtig. Es wird jedoch ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt und stellt keinerlei Garantie dar.

Anwendungsverfahren: siehe Anleitung in der Verpackung. Das Produkt darf ausschließlich für den Bestimmungszweck verwendet werden. Für Beurteilungen über die Eignung der hierin enthaltenen Informationen für die Zwecke des Käufers ist notwendigerweise der Käufer verantwortlich.

Obwohl bei der Vorbereitung solcher Informationen mit angemessener Sorgfalt vorgegangen wurde, gibt das Unternehmen keinerlei Garantien, erteilt keine Zusicherungen und übernimmt keine Haftung für die Genauigkeit und Eignung solcher Informationen für die Anwendung auf die vom Käufer beabsichtigten Zwecke. Außerdem übernimmt das Unternehmen keine Verantwortung für Verletzungen, Verluste oder Schäden, die aus einer unsachgemäßen Verwendung des Produkts entstehen.

Das Produkt wird unter der Kontrolle des Anwenders verwendet und es liegt in dessen Verantwortung, die angegebene richtige Vorgehensweise einzuhalten und eine angemessene Laborhygiene zu beachten.